

LU02d - Rollen in Projekten

Klare Rollenverteilung und die Festlegung von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung gehören zu einer effizienten Projektarbeit genauso wie die visuell eindeutige Struktur in einem Organigramm. In einem Projekt werden deshalb unterschiedliche Rollen definiert, die nachfolgend näher erklärt werden.

01 Antragsteller

Grundsätzlich hat jede Person in einem Unternehmen die Möglichkeit, ein Projekt zu **initialisieren** bzw. einen **Projektantrag** zu schreiben und diesen einzureichen.

Beispiel: Bei der *MediaCH AG* wurde die Idee für ein **betriebsinternes Trackingsystem für Produkte** von einem Mitarbeiter im Lager eingereicht.

Mit dem Trackingsystem soll für die Logistikabteilung sofort ersichtlich sein, wo sich welche Produkte befinden. Diese könnten so schneller gefunden und an den Kunden versendet werden.

02 Bewilligungsgremien

Alle eingereichten Projektanträge in einem grösseren Unternehmen werden zuerst durch ein **Bewilligungsgremium** (engl. *decision committee*) bearbeitet.

Das Bewilligungsgremium von grossen Unternehmen tagt periodisch (2- bis 4-mal im Jahr) und prüft alle eingehenden Projektanträge und entscheidet über deren Durchführung.

Da es in der Regel nicht möglich ist, alle gewünschten Projekte in einem Unternehmen durchzuführen, setzt das Bewilligungsgremium **Prioritäten**. Ausserdem werden abhängige oder sich überschneidende Projekte **koordiniert**.

Das Bewilligungsgremium bewilligt den Projektantrag und setzt einen **Auftraggeber** sowie ein **Entscheidungsgremium** ein.

Bei Kleinbetrieben werden Projektanträge oftmals ausschliesslich von der **Geschäftsleitung** geprüft und bewilligt.

Aufgabe eines Bewilligungsgremiums

- Entscheidung, welche Projekte innerhalb des Unternehmens ausgeführt werden
- Bestimmung des Auftraggebers und Entscheidungsgremiums für genehmigte Projekte

Kompetenz des Bewilligungsgremiums

- Freigabe von Projekten und deren Budgets

Verantwortung des Bewilligungsgremiums

- Bereinigung von Konflikten zwischen den verschiedenen Projekten
- Sicherstellen der strategischen Ausrichtung aller Projekte in einem Unternehmen

03 Auftraggeber

Eine wichtige Aufgabe des **Bewilligungsgremiums** ist es, einen **Auftraggeber** zu suchen.

Der Auftraggeber übernimmt die **Kosten** für das Projekt, zieht aber auch den grössten **Nutzen** aus dem Projektergebnis.

Wird kein Auftraggeber freiwillig gefunden, bezahlt niemand das Projekt. Somit könnte das Projekt auch nicht ausgeführt werden.

In einigen Fällen haben die Auftraggeber jedoch keine Wahl: Wird zum Beispiel ein Projekt aus **rechtlichen Gründen** erforderlich, können Auftraggeber auch bestimmt werden.

In der Regel wird der Projektantrag aus dem **Fachbereich des Auftraggebers** gestellt. Auch wenn dieser bereit ist, die kompletten Kosten zu übernehmen, unterliegt die Entscheidung, ob das Projekt durchgeführt wird, dem **Bewilligungsgremium**.

Beispiel: Bei der *MediaCH AG* ist der Auftraggeber der **Lagerleiter**, der ebenfalls die Kompetenz hat, das entsprechende Budget zu sprechen. Dem Lagermitarbeiter (also dem ursprünglichen Antragsteller) fehlt diese Kompetenz.

04 Entscheidungsgremium

Das **Entscheidungsgremium** (auch *„Lenkungsausschuss“* oder *„Steering Committee“*) setzt sich aus **leitenden Mitarbeitern** der wesentlich betroffenen Abteilungen zusammen und entscheidet über die **Organisation des Projektes**.

Ebenfalls bestimmt das Entscheidungsgremium den **Projektleiter** und die **Projektmitarbeiter**.

Das Entscheidungsgremium **überwacht und kontrolliert** die Projektergebnisse und handelt bei **Abweichungen**. Es ist somit aus Sicht des Projekts eine wichtige **Entscheidungsinstanz**.

Beispiel: Bei der *MediaCH AG* ist der Auftraggeber (also der **Lagerleiter** – nicht der Lagermitarbeiter als ursprünglicher Antragsteller) im Entscheidungsgremium. Ebenfalls dabei sind die **Abteilungsleiter vom Ein- und Verkauf**, da diese Abteilungen ebenfalls von der Änderung (neues Trackingsystem) betroffen sind.

Als Projektleiterin wird bspw. zu 100 % **Anja Sommer** bestimmt. Neben vielen anderen Projektmitarbeitern wird **Lee Durrer** für 2 Wochen à 50 % zugeteilt.

05 Projektleiter:in

Der/die **Projektleiter:in** ist verantwortlich für die **fristgerechte Bereitstellung** und für die **Qualität** der im Projektauftrag geforderten Leistungen im Rahmen des festgelegten **Budgets**.

Mit anderen Worten muss der Projektleiter das **magische Dreieck** erfüllen:

- Zeit
- Kosten
- Qualität

Der Erfolg oder Misserfolg eines Projekts hängt sehr stark vom Projektleiter/von der Projektleiterin ab.

Die projektleitende Person **motiviert** die Projektmitarbeiter und erstellt eine **Planung der einzelnen Arbeitstätigkeiten**, die er/sie gezielt den richtigen Ressourcen zuweist.

Aufgabe der Projektleitung

- Definieren und Initialisieren des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Entscheidungsgremium, Auftraggeber und den Projektmitarbeitern
- Einteilen des Projektes in Arbeitspakete
- Zuteilung der Arbeitspakete an die Projektmitarbeiter
- Koordination der Ergebnisse der Arbeitspakete

Kompetenz der Projektleitung

- Delegieren der Projektaufgaben
- Kontrolle und Steuerung aller Projektaufgaben
- Verwaltung sämtlicher freigegebener Ressourcen

Verantwortung der Projektleitung

- Erreichen der Ziele des Auftraggebers (**Zeit, Kosten, Qualität**)

06 Projektmitarbeiter

Projektmitarbeiter realisieren (koordiniert durch den Projektleiter) die Aufgaben ihrer **Arbeitspakete**.

Je nach Form der Delegation planen und steuern die Projektmitarbeiter ihre Arbeitspakete weitgehend **selbstständig**. Bei Problemen kann die Projektleitung **Unterstützung** bieten.

Aufgabe der Projektmitarbeiter

- Mitarbeit am Projekt

- Ausführen von Arbeitspaketen
- Ausarbeiten von Lösungen

Kompetenz der Projektmitarbeiter

- Ausarbeitung eigener Lösungen im Rahmen des Arbeitspakets

Verantwortung der Projektmitarbeiter

- Selbstständige Ausführung des Arbeitspakets innerhalb der vorgegebenen Zeit

07 Funktional Beteiligte / Fachbeauftragte

In vielen Projekten wird spezielles **Fachwissen** benötigt. Beispielsweise müssen rechtliche Abklärungen getroffen werden, die durch die **Rechtsabteilung** beantwortet werden. Solche Abteilungen stehen organisatorisch anderen Abteilungen oder Projekten mit ihren Diensten zur Verfügung und übernehmen für ihren **Fachbereich** die Verantwortung.

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - BZZ - Modulwiki

Permanent link:

https://wiki.bzz.ch/de/modul/m431_med/learningunits/lu02/rollen-in-projekten

Last update: 2025/09/02 06:44

